

Abfahrt !

Der verschraubbare Schwanenhals SNT von Faymonville



Vorschriften und Reglementierungen haben den Rahmen für Transporte in der vergangenen Zeit reichlich verändert. Welche Möglichkeiten die Hersteller parat halten, hat Kran & Bühne sich umgehört.

Ab zwölf Tonnen zulässiges Gesamtgewicht soll – so die Maut dann einmal eingeführt wird – pro gefahrenen Autobahn-Kilometer rund zwölf Cent bezahlt werden. Wir befänden uns nicht in Deutschland, gebe es hierzu nicht gewisse Ausnahmen. Aber auch in Österreich wird eine so genannte „fahrleistungsabhängige LKW-Maut für alle Fahrzeuge über 3,5 Tonnen“ eingeführt werden. Die neue Staffelung der Führerscheinklassen führt etliche Kategorien ein, die sicherlich den ein oder anderen neuen Markt aufschließen. Dass es auch ohne äußere Veränderungen der Rahmenbedingungen eine stete Weiterentwicklung gibt zeigt der Schwerlastbereich.

Mit der Schwerlastkombination THP/UT hat Goldhofer in diesem Sommer eine Neuheit auf den Markt gebracht. Zu den Vorteilen zählt das Unternehmen eine extrem niedrige Fahrhöhe mit extrem großen Lasten bei universellen Einsatzmöglichkeiten. Geringes Eigengewicht, niedrige Ladehöhe und ein verstärkter Fahrzeugrahmen führt das Unternehmen als weitere Pluspunkte an. „Die neuen Schwerlast-Modulsysteme vom Typ THP/UT werden den europäischen Transportmarkt revolutionieren“ ist Stefan Fuchs, Vorstand der Goldhofer AG überzeugt.



Der erste absenkbare Tellefant mit TÜV-Prüfung ist an MVS ausgeliefert worden



Der neue Megatrailer von ES-GE mit Auffahrrampe



Bei der Übergabe des ersten Schwerlastsystems Typ THP/UT waren anwesend. (v.l.n.r.) Ludwig Breher, Gebietsverkaufsleiter Goldhofer, Klaus Rau, Leiter Projektierung Goldhofer, Volker Kreiling, Geschäftsführer Spedition Kreiling, Stefan Fuchs, Vorstand Goldhofer AG und das Team Kreiling

Die Fahrzeuge von Goldhofer werden mit einer Mischung aus Kunst- und Acrylharz-Grundierung versehen und erhalten zudem eine Zwei-Komponenten Acrylharz Hohlräumversiegelung, um besser gegen Witterungseinflüsse geschützt zu sein.

Um eine höhere Flexibilität seiner Tieflader zu erreichen hat Faymonville einen verschraubbaren Schwanenhals entwickelt. Das SNT-System ermöglicht beim Wechsel von der einen Zugmaschine zur nächsten mit jeweils unterschiedlichen Kupplungshöhen die Anpassung der entsprechenden Kupplungshöhe des Tiefladers einzustellen. Das Chassis setzt sich aus außenliegenden Trägern, statt einem zentralen Chassis, zusammen. So können nach Herstellerangaben 300 bis 400 Millimeter Beladungslänge gewonnen werden. Ein neues Werk mit zwei Produktionslinien hat das belgische Unternehmen in Luxemburg im Frühjahr in Betrieb genommen. Die Modellreihen Prefamax, Floatmax, Multimax und Telemax werden hier produziert.

Seinen neuen Tiefbett-Sattelauflieger Vario T4P-S3T hat Doll in diesem Frühjahr präsentiert. Diese vierachsige, doppelt teleskopierbare Kesselbrücke mit Pendelachswerk ist mit einem hydraulisch abfahrbaren Schwanenhals ausgestattet. Die Kombination aus Pendelachswerk und spezieller Tiefbettbrücke erlaubt es dem Fahrer ohne fremde Hilfsmittel die hydraulisch verbreiterbare Kesselbrückeneinheit auf eine Baggersteilbrücke umzurüsten, um das Gerät leicht vielseitiger einzusetzen.



125-Jahr-Feier

In diesem Jahr feiert Doll sein 125jähriges Firmenjubiläum. Das Unternehmen wurde 1878 durch Johann Georg Doll gegründet und hat bereits in den frühen Jahren des motorisierten Individualverkehrs Transporteinheiten produziert.

Vor über zehn Jahren hat ES-GE seinen ersten teleskopierbaren Megatrailer vorgestellt. Das Unternehmen hat nun jüngst das erste Fahrzeug diesen Typs mit hydraulisch-mechanischer Zwanglenkung versehen. Die Aufsattelhöhe liegt bei rund 950 Millimeter, wahlweise bei 1050 Millimeter. Am Achsaggregat kann für den Auflieger eine zweite Fahrstellung vorgesehen werden, um die Aufsattelhöhe variabel zu halten. Das Gerät verfügt über eine Gesamtlänge von 13,6 Metern und ist um maximal 7,5 Meter ausziehbar.

Weitere Typen hat Broshuis seinem Programm an Semi-Tiefladern hinzugefügt. Speziell für den Transport von Arbeitsbühnen sind die Geräte weiter entwickelt worden. Neben einer flacheren Auffahrrampe mit optional zwei unterschiedlichen Breiten sind weitere Verzurrpunkte angebracht worden. Die Ladefläche im Tiefbett ist sowohl vorne als auch hinten hebbar und hat eine Ladefähigkeit von 25 Tonnen.

Um seine Fahrzeuge wetterfester zu machen, werden bei Broshuis sämtliche Stahlkomponenten sandgestrahlt bevor die Lackierung stattfindet. Die Ventile werden hierfür erst vormontiert und vor der Sandstrahlung demontiert.

Für Maschinentransporte im „mittelschweren“ Bereich bietet unter anderem Thorry aus dem badischen Achern Aufbauten für Zwei-, Drei- und zwischenzeitlich auch Vierachser an. Die Stahlkonstruktionen halten bis zu einem Gesamtgewicht von 18 Tonnen eine Punktbelastung von drei Tonnen, ab 18 Tonnen bis fünf Tonnen aus. Die Aufbauten mit bis zu acht Meter Länge sind mit mindestens 27 Verzurrpunkten a fünf Tonnen Haltelast ausgestattet. Die Plattformkonstruktionen sind verzinkt, die Rampenkonstruktion wird einer Kathodischen Tauchlackierung unterzogen.

Im Segment der kleineren Anhänger für den Transport leichter Baumaschinen hat sich in den vergangenen Monaten gleichfalls etliches geregelt. Unter neuem Namen und TÜV-geprüft bietet Schuler&Schlömmer aus dem schweizerischen Küssnacht am Rigi seinen Tellefant an. Der absenkbarer Anhänger, der vormals unter dem Namen Triple L vermarktet wurde, wird in verschiedenen Modellreihen mit Innenmaßen von 1,5 bis 1,8 Metern Breite und 2,75 bis 3,75 Metern Länge bei einem Gesamtgewicht von 3,5 Tonnen angeboten. Durch die Absenkbarkeit der Ladefläche auf Bodenniveau ist die Be- und Entladung problemlos.



Beim Foxx KST von Heimann lässt sich die Ladefläche komplett absetzen

Blomenröh, Hersteller von Satteltiefladern, hat für den Transport von Kleinbaumaschinen eigens einen Minitieflader entwickelt. Die Auffahrsschräge beträgt für den Anhänger 12 Grad. Die Rampen sind mit rutschfestem Streckmetall belegt. Das Gerät kann mit einem Gesamtgewicht zwischen zwei und 3,5 Tonnen geliefert werden und erreicht Nutzlasten bis zu knapp zwei Tonnen. Die Stahlkomponenten werden vor der Verarbeitung sandgestrahlt und nach der Verarbeitung feuerverzinkt.

Seine neuen Absetzanhänger hat Heimann Fahrzeugbau auf den Platformers' Days vorgestellt. Bei dem System Foxx KST ist der Ladebereich im angekuppelten Zustand komplett auf den Boden absenkbar, wodurch das Be- und entladen problemlos wird. Die Ladefläche wird hydraulisch über eine manuelle Pumpe auf- und abgelassen. Laut Hersteller ist die Ladefläche nach wenigen Handgriffen in Belade- oder Transportstellung. Bei dem Modell Foxx KST 35 steht eine Fläche von 2,85 mal 1,52 Metern mit 2,7 Tonnen Nutzlast bei einem zulässigen Gesamtgewicht von 3,5 Tonnen zur Verfügung. **K&B**



Der neue „Minitieflader“ von Blomenröh



Der neue Tiefbett-Sattelaufleger Vario T4P-S3T von Doll